



**CIPRA**  
**LEBEN IN**  
**DEN ALPEN**

Wie viel Tourismus ist genug?  
Wege zu einem zukunftstauglichen Bergtourismus

# CIPRA Forum 2026



**11. Juni 2026**

**13:15 - 17:15 Uhr**

mit anschliessendem Apéro

**im PROGR**

Raum «Kleine Bühne»

Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

Der Tourismus ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige im Alpenraum. Gleichzeitig verursacht er starke Belastungen. Overtourism, Wohnraumangel, hohe Emissionen sowie neue Infrastrukturen mit gravierenden Eingriffen in Landschaft und Natur stehen einer sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltigen Zukunft entgegen. Diese Entwicklungen gefährden auch den Erfolg des Schweizer Tourismus. Bereits heute ist der alpine Tourismus stark vom Klimawandel betroffen und gezwungen, sein Geschäftsmodell anzupassen.

Am CIPRA Forum 2026 diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus Umwelt, Wissenschaft, Politik und Tourismus, wie ein klima-, landschafts- und sozialverträglicher Bergtourismus aussehen könnte.

Am Forum entwickeln sie eine gemeinsame Vision und mögliche Wege für einen zukunftstauglichen Bergtourismus und erarbeiten einen Beitrag zur neuen Tourismusstrategie des Bundes. Die Ergebnisse werden im September am Landschaftskongress in Davos präsentiert und diskutiert.

Dies ist ein zweisprachiger Anlass (Deutsch und Französisch) ohne Simultanübersetzung.

# Programm

## Kurze Inputreferate (13:15 - 14:45)

«Eckpunkte und Ziele der zukünftigen Tourismusstrategie des Bundes»

Mireille Corger-Lattion, Stv. Leiterin Innotour beim Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Ressort Tourismuspolitik

«Zwischen Kapazitätsgrenzen und Lebensqualität: Overtourism verstehen und Qualitätstourismus gezielt steuern»

Dr. Mauro Luis Gotsch, Wissenschaftlicher Projektleiter am Institut für Tourismus und Freizeit, Fachhochschule Graubünden

«Regenerativer Tourismus : Buzzword oder ernstzunehmender Ansatz?»

Sarah Balet, Leitende Wissenschaftliche Mitarbeiterin FH, Hochschule für Wirtschaft, Institut für Tourismus, HES-SO Valais-Wallis

Fallbeispiele:

- «Kulisse oder Lebensraum? Touristische Verantwortung im Alpenraum»  
Claudio Föhn, Leiter Nachhaltigkeit Arosa 2030 und Gästeinformation
- «Die Ferienregion Toggenburg und der Resonanztourismus»  
Bruno Fläcklin, Präsident Toggenburg Tourismus und Tourismus-Coach

## Pause (14:45 - 15:15)

## Vision und Wege für einen zukunftstauglichen Bergtourismus (15:15 - 17:15)

Modération:

- Isabella Helmschrott, Moderatorin
- Kaspar Schuler, Präsident Vereinigung Bündner Umwelt Organisationen

 [manuel.herrmann@cipra.org](mailto:manuel.herrmann@cipra.org)

**Jetzt anmelden!**

